

Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2023

Der Aufsichtsrat kam im Geschäftsjahr 2023 zu fünf formellen Sitzungen zusammen, davon drei in rein digitaler Form und eine Sitzung aus Anlass der Hauptversammlung. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat sowohl mündlich als auch schriftlich Bericht über die Geschäftsentwicklung und zu Fragen von grundsätzlicher Bedeutung erstattet. Darüber hinaus bestand zwischen den Sitzungen ein enger Austausch, insbesondere zwischen dem Vorstand und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates. Auf diese Weise haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates eingehend über die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft unterrichtet und konnten auf dieser Basis die Geschäftsführung durch den Vorstand sowohl kontrollieren als auch beraten.

Im Geschäftsjahr 2023 stand die Verwaltung der Beteiligungsgesellschaften im Mittelpunkt der Arbeit der wind 7 Aktiengesellschaft und war somit auch wichtiger Bestandteil der Aufsichtsratsstätigkeit. Zu den zentralen Kontroll- und Beratungsthemen gehörten die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens, die Liquidität und die Entwicklung der Mitarbeitenden. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich weiterhin mit einem möglichen Formwechsel in eine KGaA sowie dem von drei Aktionären gestellten Sonderprüfungsantrag. Um bei sich bietenden Möglichkeiten dem Unternehmen die Möglichkeit zu weiteren Investitionen einzuräumen, wurde der Hauptversammlung vom 30. Juni 2023 die Neuschaffung eines Genehmigten Kapitals vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich im Geschäftsjahr eingehend mit dem im Rahmen der Hauptversammlung vom 30.06.2023 gestellten Ergänzungsantrag zur Bestellung eines Sonderprüfers. Hierzu wurden alle angemahnten Geschäftsvorfälle seitens des Vorstands und des Aufsichtsrates noch einmal zusammengestellt und geprüft, Anhaltspunkte für eine Rechtfertigung des Antrags wurden nicht gefunden. Dies wurde seitens des Vorstands und ergänzend durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates im Rahmen der Hauptversammlung berichtet. Zudem bestand die Möglichkeit für alle Teilnehmer der Hauptversammlung, Einsicht in alle zugehörigen Unterlagen zu nehmen. Nach Ablehnung des Sonderprüfungsantrags durch die Hauptversammlung haben die Antragsteller im August einen Antrag auf gerichtliche Bestellung eines Sonderprüfers gem. § 142 II AktG beim Landgericht Nürnberg-Fürth gestellt. Auch diesen hat der Aufsichtsrat umfassend geprüft und den Vorstand bezüglich der abgegebenen Stellungnahme zur Zurückweisung des Antrags an das Gericht beraten. Aufgrund stetigen Austausches von Stellungnahmen an das Gericht war der Aufsichtsrat das restliche Geschäftsjahr überwiegend mit der Prüfung des Antrags und den zugrunde liegenden Geschäftsvorfällen sowie der Beratung des Vorstands hierzu beschäftigt. Im Februar 2024 wurde seitens des Landgerichts der Antrag auf gerichtliche Bestellung eines Sonderprüfers abgelehnt, wogegen die Antragsteller Beschwerde eingereicht haben.

Dem Aufsichtsrat gehörten durchgehend während des gesamten Jahres der Unterzeichner sowie Herr Michael Podsada (stellvertretender Vorsitzender) und Frau Sonja Rossol an. Entsprechend dem Ergänzungsantrag der eco eco AG beschloss die Hauptversammlung in Bamberg am 30. Juni 2023 die Abberufung von Herrn Dr. Kemper als Aufsichtsratsmitglied und wählte an seiner Stelle Herrn Jan Schäfer in den Aufsichtsrat.

Die Prüfung des nach den Vorschriften des HGB vom Vorstand zum 31.12.2023 aufgestellten Jahresabschlusses oblag wie im Vorjahr dem Aufsichtsrat, er konnte dabei auf den Bericht des von der Hauptversammlung gewählten Wirtschaftsprüfers zurückgreifen. In der Sitzung des Aufsichtsrates am 02.05.2024 wurde der Jahresabschluss der wind 7 AG sowie der Beteiligungsgesellschaften gemeinsam mit dem Vorstand sowie dem Wirtschaftsprüfer eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat hat seine gemäß dem gesetzlichen Auftrag durchzuführende Prüfung daraufhin abgeschlossen. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass nach Meinung des Aufsichtsrates der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Der Aufsichtsrat hat daher in seiner Sitzung vom 02.05.2024 den Jahresabschluss 2023 gebilligt und festgestellt.

Eggolsheim, den 02. Mai 2024

gez. Dr. Thomas Banning
Vorsitzender des Aufsichtsrates